

# 16 - Die Nacht ist vorgedrungen

- Partitur -

Text: Jochen Klepper 1938

Melodie: Johannes Petzold 1939

♩ = 72      Am      G      F      C      G      Am

1. Stimme

1. Die Nacht ist vor - ge - drun - gen, der Tag ist nicht mehr  
2. Dem al - le En - gel die - nen, wird nun ein Kind und  
3. Die Nacht ist schon im Schwin - den, macht euch zum Stal - le  
4. Noch man - che Nacht wird fal - len auf Men - schen - leid und  
5. Gott will im Dun - kel woh - nen und hat es doch er -

Klavier  
Linke Hand

2. Stimme

1. Die Nacht ist vor - ge - drun - gen, der Tag ist nicht mehr  
2. Dem al - le En - gel die - nen, wird nun ein Kind und  
3. Die Nacht ist schon im Schwin - den, macht euch zum Stal - le  
4. Noch man - che Nacht wird fal - len auf Men - schen - leid und  
5. Gott will im Dun - kel woh - nen und hat es doch er -

Flöte

4      D      Em      Am      G      F      C      G      Am      D

1. St.

fern. So sei nun Lob ge - sun - gen dem hel - len Mor - - gen - stern. Auch  
 Knecht. Gott sel - ber ist er - schie - nen zur Süh - ne für sein Recht. Wer  
 auf! Ihr sollt das Heil dort fin - den, das al - ler Zei - ten Lauf von  
 -schuld. Doch wan - dert nun mit al - len der Stern der Got - tes - huld. Be -  
 hellt. Als woll - te er be - loh - nen, so rich - tet er die Welt. Der

Klavier  
 Li H

2. St.

fern. So sei nun Lob ge - sun - gen dem hel - len Mor - gen - stern. Auch  
 Knecht. Gott sel - ber ist er - schie - nen zur Süh - ne für sein Recht. Wer  
 auf! Ihr sollt das Heil dort fin - den, das al - ler Zei - ten Lauf von  
 -schuld. Doch wan - dert nun mit al - len der Stern der Got - tes - huld. Be -  
 hellt. Als woll - te er be - loh - nen, so rich - tet er die Welt. Der

Fl.

9      Dm      F      C      Dm      Dm      Em      F      G

1. St.

wer zur Nacht ge - wei - net, der stim - me froh mit - ein. Der  
 schul - dig ist auf Er - den, ver - hüll nicht mehr sein Haupt. Er  
 An - fang an ver - kün - det, seit eu - re Schuld ge - schah. Nun  
 glänzt von sei - nem Lich - te, hält euch kein Dun - kel mehr, von  
 sich den Erd - kreis bau - te, der lässt den Sün - der nicht. Wer

Klavier  
 Li H

2. St.

wer zur Nacht ge - wei - net, der stim - me froh mit - ein. Der  
 schul - dig ist auf Er - den, ver - hüll nicht mehr sein Haupt. Er  
 An - fang an ver - kün - det, seit eu - re Schuld ge - schah. Nun  
 glänzt von sei - nem Lich - te, hält euch kein Dun - kel mehr, von  
 sich den Erd - kreis bau - te, der lässt den Sün - der nicht. Wer

Fl.

13      Am    G      C                      Dm                      Am                      D                      E

1. St.

Mor - gen - stern be - schei - - net auch      dei - ne      Angst und      Pein.  
soll er - ret - tet      wer - den, wenn      er dem Kin - de glaubt.  
hat sich euch ver - bün - det, den      Gott selbst aus - er - sah.  
Got - tes An - ge - sich - te kam      euch die Ret - tung her.  
hier dem Sohn ver - trau - te, kommt      dort aus dem Ge - richt.

Klavier  
Li H

2. St.

Mor - gen - stern be - schei - net auch      dei - ne      Angst und      Pein.  
soll er - ret - tet      wer - den, wenn      er dem Kin - de glaubt.  
hat sich euch ver - bün - det, den      Gott selbst aus - er - sah.  
Got - tes An - ge - sich - te kam      euch die Ret - tung her.  
hier dem Sohn ver - trau - te, kommt      dort aus dem Ge - richt.

Fl.